www.dreesch-schwerin.de
22. Jahrgang Nummer 1(82) Febr. 2023

SCHWERINER TURMBLICK

DIE ZEITUNG FÜR DEN GROßEN DREESCH
NEU ZIPPENDORF UND MUEßER HOLZ

von BEWOHNERN - für BEWOHNER
aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“

Titelfoto: Robert Falz

Stadtteil-erneuerung SEITE 3

Was ist neu im neuen Jahr? SEITE 5

20 Jahre Stadtteilzeitung SEITE 12

Mit den Stadtwerken durch die Krise SEITE 14

Menschlichkeit - unser höchstes Gut

Saisonauftakt im Quartier63

Wir lieben das Alltägliche und Besondere im Quartier63 jeden Tag aufs Neue. So ist es nicht unüblich, wenn wir früh morgens durchs Quartier radeln, dass uns Menschen einfach einen schönen Tag vom Balkon zurufen. Oder engagierte Bewohner:innen durch die Stadtteile gehen und die falsch abgestellten Einkaufswagen einsammeln und zurück zum Supermarkt bringen.

Ein Bewohner hat in unserer letzten offenen Sprechstunde mitbekommen, dass eine Nachbarin mit Einsamkeit zu kämpfen hat und sie prompt zum regelmäßigen Kartenspielen eingeladen. Menschlichkeit ist das höchste Gut in unserer Gesellschaft und wird bei uns an vielen Stellen gelebt. Um dafür Danke zu sagen, möchten wir am 26.03.2023 von 12-16 Uhr zum großen Mitbring-Brunch auf dem Berliner Platz einladen. Zusammen mit dem Verein KOMBINAT63 wollen wir die tolle Nachbarschaft und unser Miteinander in Toleranz und Vielfalt feiern und eine große Tafel eindecken. Jeder kann etwas mitbringen, egal ob gekauft, gekocht, gebacken, süß oder deftig. Jeder ist willkommen.

Parallel dazu findet am 26.3. von 9-16 Uhr der erste Flohmarkt in diesem Jahr statt (Infos dazu S.18).

Viele weitere Termine sowie unsere geplanten Veranstaltungen in diesem Jahr gibt es im hinteren Teil dieser Ausgabe. Ebenso einen Beitrag zum 20-jährigen Bestehen unserer Stadtteilzeitung (S.12). Herzlichen Glückwunsch und allen Beteiligten vielen Dank fürs treue Mitmachen!

Die Redaktion freut sich immer über Beteiligung, Feedback, Impulse und Einsendungen. Nehmt dazu gern Kontakt mit uns auf.
Wir freuen uns auf die Saison, darauf mit Euch unsere Stadtteile zu gestalten und auf viele schöne Momente und Begegnungen!

Herzliche Grüße
Sara Köhler & Anne-Katrin Schulz

Stadtteilmanagerinnen Sara Köhler (links) und Anne-Katrin Schulz Foto: privat

Nebenbei bemerkt:

Vorurteile - Handlungsgrundlage und potentielles Hindernis

Der Begriff „Vorurteile" ist gemeinhin sehr negativ behaftet. Seine inhaltliche Bedeutung steht in der Alltagssprache für Engstirnigkeit und Festgefahrenheit.
Dabei sind Vorurteile prinzipiell nichts Schlechtes. Vielmehr sind sie die Grundlage menschlicher Handlungsfähigkeit. Ohne diese Form von Hypothesen gäbe es keine Weiterentwicklung und Interaktion.
Eine Gefahr von Vorurteilen liegt in ihrer pauschalisierenden Anwendung. Für manch einen ist es sicherlich keine unbekannte Erfahrung, negative Erfahrungen mit einzelnen Vertretern zum Beispiel ethnischer, politischer oder religiöser Gruppen, gewissermaßen automatisch, auf sämtliche Mitglieder zu übertragen.
Diese vermeintliche Vereinfachung birgt Gefahren. Dadurch werden Brücken bereits eingerissen, bevor sie gebaut werden.
Ein weiteres potentielles Hindernis ist das blinde Beharren auf Vorurteilen, auch wenn man selbst gegenteilige Erfahrungen macht.
Sich die eigene Fehlbarkeit einzugestehen, ist grundsätzlich weder angenehm noch leicht. Doch es lohnt sich, den Stolz zu überwinden. Verweigert man dieses Eingeständnis, wird der beschwerliche Umgang mit den Betreffenden grundlos in die Länge gezogen.
Jeder Mensch ist ein Individuum und hat das Recht auf unvoreingenommene Akzeptanz.
Bleiben wir also in steter Selbstreflexion und im Gespräch für ein gutes, von Offenheit getragenes Miteinander.
Für einen zwischenmenschlichen Neubeginn ist es niemals zu spät! *mk*

QUARTIER 63
Stadtteilmanagement
Neu Zippendorf | Mueßer Holz

Neu Zippendorf

Alte Post
Berliner Platz 4
„Offene Sprechstunde"
montags 14 - 15 Uhr
sowie Termine nach Vereinbarung

Mueßer Holz

„Sprechstunde an der Planbude Keplerplatz"
dienstags 14 - 15 Uhr
sowie Termine nach Vereinbarung

Ansprechpartnerinnen:
Sara Köhler
Anne-Katrin Schulz

Campus am Turm (CAT)
Hamburger Allee 124/126
Telefon: 200 09 77

LGE
Mecklenburg-Vorpommern GmbH
Bertha-von-Suttner-Str. 5
19061 Schwerin

LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH

E-Mail:
sara.koehler@lge-mv.de
anne-katrin.schulz@lge-mv.de

Internet:
www.dreesch-schwerin.de

Facebook:
www.facebook.de/quartier19063

Instagram:
www.instagram.com/quartier63

Neues aus der Stadtentwicklung

Staffelstabübergabe im Stadthaus

Liebe Leserinnen und Leser,
ich freue mich, mich euch als Nachfolger des in Rente verabschiedeten Reinhard Huss vorzustellen. Herr Huss lenkte die Stadtentwicklung in Neu Zippendorf und dem Mueßer Holz seit Dezember 1993 und führte die Schweriner Stadtteile zusammen mit den Ortsbeiräten, der LGE und allem voran Ihnen als Bewohnerinnen und Bewohner durch aufregende Jahre. Seit Oktober 2022 bin ich nun im Stadthaus an seiner Stelle tätig und freue mich auf die künftigen Prozesse, die wir gemeinsam entwickeln und voranbringen werden.
Ich selbst bin 25 Jahre alt und in Thüringen aufgewachsen. Nach meinem Abitur 2016 absolvierte ich zunächst ein Freiwilliges soziales Jahr, ehe ich 2017 mein Studium der Stadt- und Raumplanung an der Fachhochschule in Erfurt begann. Hier absolvierte ich sowohl mein Bachelor- als auch mein Masterstudium, welches ich im September 2022 erfolgreich abgeschlossen habe. Das es mich jetzt nach Schwerin gezogen hat ist auf zwei Gründe zurückzuführen. Zum Einen der Wunsch, in Ostseenähe zu leben, zum Anderen der Wunsch nach einem spannenden und abwechslungsreichen Arbeitsplatz. In Schwerin ließ sich beides miteinander verbinden.
Derzeit arbeite ich mich fortlaufend in mein neues Tätigkeitsfeld ein. In der Stadtentwicklung bin ich für die Schweriner Stadtteile Großer Dreesch, Krebsförden, Lankow, Mueßer Holz und Neu Zippendorf zuständig. Für diese Stadtteile fungiere ich als eine Schnittstelle zwischen den Akteuren und der Verwaltung. Ich begleite aktiv die laufenden Prozesse im Quartier und werde zukünftig auch selbst Entwicklungsprozesse initiieren. In den Ortsbeiräten berichte ich über Neuigkeiten im Stadtteil aus Sicht der Verwaltung und trage im Gegenzug neue Informationen in die Verwaltung hinein.
Als Neu-Schweriner ist es für mich aktuell von besonderer Bedeutung, die im Quartier aktiven Personen sowie die Bewohnerinnen und Bewohner kennenzulernen. Nur so kann ich einen tiefen Einblick in die Stadtteile erhalten und verstehen, wie diese funktionieren, um Probleme zu identifizieren. In Neu Zippendorf und dem Mueßer Holz werde ich in meiner Arbeit eng durch die Quartiersmanagerinnen Sara Köhler und Anne-Katrin Schulz sowie durch den Projektleiter Robert Wick unterstützt. So bin ich über sie bereits der AG Keplerplatz beigetreten und befasse mich aktuell aktiv mit der unzureichenden Beleuchtungssituation am Keplerplatz. Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben, die wir gemeinsam angehen werden und bin auf meinen Vor-Ort Begehungen immer für ein Gespräch über die Stadtteile bereit.

Christian Griebsch Foto: © privat

Gehwegesanierungen

Wenn die Temperaturen wieder steigen und die Frostgefahr gebannt ist, werden im Mueßer Holz die Arbeiten zur Sanierung von Gehwegen wieder aufgenommen.
In diesem Jahr finden die Sanierungsarbeiten in der Lomonossowstraße, der Otto-von-Guericke-Straße und Ziolkowskistraße statt. Die Gehwege in diesen Straßen weisen teilweise erhebliche Mängel auf und sind dringend sanierungsbedürftig. Bei der Erneuerung wird im besonderen Maße Wert auf Barrierefreiheit gelegt. Die Gesamtkosten der drei Maßnahmen belaufen sich zusammen auf rund 830.000 Euro, wovon 600.000 Euro Mittel der Städtebauförderung sind. Als Bauherr tritt die LGE Mecklenburg-Vorpommern auf.

Foto: © LGE I Katrin Lippmann

Schulgebäude

Im Mueßer Holz begleiten uns dieses Jahr zwei große Schulbauvorhaben. Wer dieser Tage am Campus am Turm vorbeigeht, kann beobachten wie die Arbeiten an der Schulsanierung in der Hamburger Allee 126 vorangehen. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Sommer 2023 abgeschlossen. Aktuell ist vorgesehen, dass die Schule nach den Herbstferien ihren Betrieb aufnimmt. Ab März beginnen die Arbeiten in der Lise-Meitner-Straße am Neubau der Albert-Schweitzer-Schule. Die Schule mit Förderschwerpunkt auf geistige Entwicklung wird voraussichtlich im Frühjahr 2024 fertiggestellt. Der zugehörige Neubau einer Zweifeldersporthalle befindet sich weiter in Vorbereitung. Wenn alles Ideal verläuft, können die Arbeiten Ende 2023 beginnen. Als Bauherr tritt der städtische Eigenbetrieb ZGM auf.

Christian Griebsch

Visualisierung Haupteingang Albert Schweitzer Schule
Foto: © KLEUSBERG

Erfolgreiche Arbeit des Ortsbeirates auf dem Großen Dreesch setzt sich fort

In den Haushaltsverhandlungen 2023/24 hat der Ortsbeirat folgende Anträge gestellt:

Im Bereich der ehemaligen Kunstkissen ist eine weitere Gestaltung zu realisieren, so zum Beispiel mit Bänken und Blumenrabatten. Im Bereich Dreescher Markt muss eine öffentliche Toilette, wie schon mehrfach versprochen worden ist, errichtet werden. Für die langen Magistralen in unserem Stadtteil sind zum Ausruhen der Bürger fünf Bänke aufzustellen. Die Umsetzung der Laternen in der Bertha-von-Suttner-Straße vor dem Betreuten Wohnen der AWO und dem Penny-Markt ist zwingend notwendig, damit Rollstuhlfahrer und Kinderwagen den Weg passieren können.

Es ist dem Ortsbeirat in intensiver Zusammenarbeit mit WGS und SDS gelungen, die ständigen Verunreinigungen an den Wertstoff- und Containerplätzen in der A.-Sacharow-Straße/M.Reichpietsch-Str. und im Wohnumfeld der A.-Sacharow-Straße dauerhaft zu beseitigen.

In Zusammenarbeit mit der WGS hat der Ortsbeirat einen engagierten Gastronomen für die Dreescher Arkaden gefunden. Wir hoffen, dass ab Frühjahr dieses Angebot rege frequentiert wird.

Die Zusammenarbeit mit der neuen Schulleitung der B.-Brecht-Schule ist sehr gut und zielführend. Probleme mit den Schülern im Umfeld gibt es kaum noch.

Georg-Christian Riedel,
Ortsbeiratsvorsitzender
Großer Dreesch

Liebe Bürger*Innen,

2023 hat an die Tür geklopft, jetzt ist es seit einigen Tagen da. Der Ortsbeirat Neu Zippendorf wünscht Ihnen, Ihren Familien und Angehörigen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023.

Der Abriss im 3.Bauabschnitt Magdeburger/ Plater Straße beginnt und endet in diesem Jahr. Die Neubebauung im 2.Bauabschnitt startet im Frühjahr nach heutigem Kenntnisstand. Leider ist mit dem Abriss auch der Verlust der beliebten Gaststätte „Pankow“ verbunden. Der Ortsbeirat wird sich weiter dafür einsetzen, dass ein Ersatz für die Bewohner entsteht.

Lassen Sie uns weiter eng zusammenarbeiten wie in den letzten Jahren. Gemeinsam sind wir stark. Sie haben jederzeit die Möglichkeit uns anzusprechen oder die öffentlichen Sitzungen des Ortsbeirats zu besuchen.

Ich wünsche allen gute Tage in diesem Jahr und grüße Sie recht herzlich.

Macht´s gut Nachbarn,
Reinhard Bonin
Ortsbeiratsvorsitzender
Neu Zippendorf

Informationen in eigener Sache

Der Ortsbeirat wünscht allen im Mueßer Holz lebenden Menschen ein gesundes und friedliches Jahr 2023.

Uns ist bewusst, dass das kommenden Jahr für alle ein schwieriges Jahr mit großen privaten und gesellschaftlichen Herausforderungen werden wird, aber gemeinsam können wir sie meistern.

In den vergangenen Wochen wurde ich mehrfach von Bewohnern/innen des Mueßer Holz gefragt, wo und wie sie mit dem Ortsbeirat in Kontakt treten können. Der Ortsbeirat wird in 2023 jeden 4. Mittwoch in der Regel von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr insgesamt 10 Mal im Jahr öffentlich tagen.

Es ist ab April auch wieder geplant, eine 30minütige Bürgersprechstunde vor Beginn der Ortsbeiratssitzungen durchzuführen.

Man kann sich aber auch schriftlich mit seinen Sorgen und Nöten an uns wenden. Im Foyer des Campus am Turm befindet sich unser Briefkasten.

Wer als Gast an den öffentlichen Sitzungen teilnehmen möchte, findet im Bürgerinformationssystem der Landeshauptstadt die jeweilige Tagesordnung mit dem Sitzungsort.
Als regelmäßige Gäste an unseren Sitzungen nehmen der Kontaktbereichsbeamte der Polizei für das Mueßer Holz, die Stadtteilmanagerinnen und ein Vertreter der Stadtverwaltung teil.

Der Ortsbeirat ist sehr daran interessiert, dass Bewohner/innen zu den Sitzungen als Gäste kommen. So kann man sich direkt über die Arbeit des Ortsbeirates informieren. Es besteht dann auch die Möglichkeit, dem Ortsbeirat direkt und persönlich Anregungen für die Arbeit zu geben.

Gret-Doris Klemkow
Ortsbeiratsvorsitzende
Mueßer Holz

Was ist neu im neuen Jahr?

Wohngeld Plus, Familien-App und Abfallgebühren

Mehr Anspruchsberechtigte durch Wohngeld Plus

Seit dem 01.01.2023 hat in Schwerin etwa die dreifache Anzahl von Haushalten mit kleinen Einkommen Anspruch auf Wohngeld. Das neue „Wohngeld Plus“ wird außerdem deutlich höher sein: Im Schnitt wird sich das Wohngeld verdoppeln. Neu ist eine Heizkostenkomponente und eine Klimakomponente im Wohngeld, die mit dafür sorgen, dass Menschen mit geringem Einkommen eine Unterstützung für die steigenden Heizkosten erhalten können.

Anspruchsberechtigte können Anträge für das seit 01.01.2023 geltende „Wohngeld Plus“ im Bereich Wohngeld der Stadtverwaltung stellen. Antragsformulare stehen unter www.schwerin.de zur Verfügung, liegen im Foyer des Stadthauses zur Mitnahme aus oder können auch telefonisch angefordert werden. Die Abgabe der ausgefüllten Anträge mit Nachweisen kann per Post an den Fachdienst Soziales, Fachgruppe Wohngeld/ Bildung und Teilhabe, Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin, per Fax unter 545-2139 oder auch per E-Mail über das Postfach wohngeld@schwerin.de erfolgen.

Trotz personeller Verstärkung rechnet die Stadtverwaltung damit, dass sich die Bearbeitungszeiten für das Wohngeld deutlich verlängern. Aktuell dauert die Bewilligung von Wohngeldanträgen 6 bis 8 Wochen, wenn alle Nachweise vollständig vorliegen. Für Bestandshaushalte, die bereits vor dem 01.01.2023 Wohngeld erhalten haben, ist eine automatisierte Umstellung auf das neue Wohngeld vorgesehen.

Für Haushalte, die im Zeitraum vom 01.09.2022 bis 31.12.2022 mindestens einen Monat lang Wohngeld erhalten haben, wird Anfang 2023 außerdem – ebenfalls im automatisierten Verfahren – ein zweiter Heizkostenzuschuss ausgezahlt:

Einpersonenhaushalte erhalten 415 Euro, Zweipersonenhaushalte 540 Euro und Mehrpersonenhaushalte für jedes weitere zu berücksichtigende Haushaltsmitglied 100 Euro zusätzlich.

Einführung des Bürgergeldes zum 01.01.2023

Alle Bezieherinnen und Bezieher von Arbeitslosengeld II erhalten ab dem 01.01.2023 Bürgergeld.

Damit verbunden ist eine Erhöhung des Regelbedarfs für alleinstehende Erwachsene von 449 Euro auf 502 Euro. Für Partner sowie in der Bedarfsgemeinschaft lebende Kinder erhöht sich der Regelbedarf nach der entsprechenden Regelbedarfsstufe.

Während einer einjährigen Karenzzeit werden die Kosten der Unterkunft und Heizung in tatsächlicher Höhe übernommen, unabhängig von der durch die Richtlinie bestimmten Angemessenheitsgrenze.

Vermögen muss während der einjährigen Karenzzeit bis zu einem Betrag von 40.000 Euro nicht zur Bedarfsdeckung eingesetzt werden.

Dieser Betrag erhöht sich für jede weitere Person der Bedarfsgemeinschaft um 15.000 Euro. Nach Ablauf der Karenzzeit beträgt der Freibetrag für Vermögen 15.000 Euro/ Person.

Bei selbstgenutztem Wohneigentum (Eigenheim oder Eigentumswohnung) erhöht sich die als angemessen gewertete Wohnfläche auf 140 qm (Eigenheim) bzw. 130 qm. Bei mehr als vier Haushaltsangehörigen erhöht sich die Fläche um 20 qm.

Auch im Bereich der Pflichtverletzungen bringt die Einführung des Bürgergeldes zahlreiche Änderungen. Eine Pflichtverletzung hat zunächst eine Leistungsminderung von 10 % für die Dauer von einem Monat zur Folge, bei der zweiten Pflichtverletzung erfolgt eine Leistungsminderung von 20 % für zwei Monate und bei der dritten von 30 % für drei Monate.

Künftig werden Überzahlungen bis zu einer Höhe von 50 Euro für die gesamte Bedarfsgemeinschaft nicht mehr zurückgefordert.

Bereits seit November 2022 besteht die Möglichkeit, auch Arbeitslosengeld II online zu beantragen.

Schweriner Familien-App geht anden Start

Informationen für junge und werdende Eltern sind mit der Schweriner Familien-App auf dem Smartphone stets griffbereit: Wissenswertes zu Schwangerschaft, Geburt und Nachbetreuung oder zu Familien- oder Beratungsangeboten ergänzt diese neue App durch Checklisten, Notfallnummern und eine praktische Terminfunktion, die die Eltern an wichtige Termine wie die U-Untersuchungen der 0 - 3-Jährigen erinnert. Die Schweriner Familien-App ist im App Store und bei Google Play kostenlos erhältlich. Die App entstand in Zusammenarbeit der Koordinierungsstelle Frühe Hilfen und Familienbildung im Fachdienst Jugend der Stadtverwaltung mit der Fachanlaufstelle Frühe Hilfen der AWO und der Vollmer GmbH.

Ausländerbehörde vergibt Termine jetzt auch online

Die Ausländerbehörde Schwerin erweitert ihr Onlineangebot: Aufenthaltstitel zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit können in der Ausländerbehörde künftig online beantragt werden. Außerdem können Termine für bestimmte Leistungen der Ausländerbehörde jetzt über das Online-Terminvergabesystem der Stadtverwaltung unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden. Dazu zählen die Abholung von Aufenthaltserlaubnissen, die Verlängerung der Aussetzung der Abschiebung (Duldung), Termine zu Meldeangelegenheiten, Beratungstermine zu Einbürgerungen oder zum Staatsangehörigkeitsrecht.

Außerdem gibt es 2023 wichtige Änderungen im Aufenthaltsrecht:

Mit dem neuen „Chancenaufenthaltsrecht“ verbessern sich für viele Menschen die Bleibeperspektiven nachhaltig, wenn die Betroffenen in angemessener Zeit bestimmte Voraussetzungen wie die Passpflicht, die Deckung ihres Lebensunterhaltes aus Erwerbseinkommen und deutsche Sprachkenntnisse erfüllen.

© pixabay

Neue Preise für Abfallgebühren

Ab dem 1. Januar 2023 erhöhen sich die Gebühren für Hausmüll. Die Grundgebühr steigt von jährlich 49,11 Euro auf rund 60,16 Euro. Für die Restabfalltonnen werden bei wöchentlich einmaliger Leerung ab dem 1. Januar

2023 folgende Gebühren fällig:

40-l-Abfallbehälter
bisher: 57,71 Euro
ab 01.01.2023: 68,42 Euro

80-l-Abfallbehälter
bisher: 115,41 Euro
ab 01.01.2023: 136,85 Euro

120-l-Abfallbehälter
bisher: 173,11 Euro
ab 01.01.2023: 205,27 Euro

240-l-Abfallbehälter
bisher: 346,22 Euro
ab 01.01.2023: 410,54 Euro

1.100-l-Abfallbehälter
bisher: 1.586,84 Euro
ab 01.01.2023: 1.881,63 Euro

5.000-l-Abfallbehälter
bisher: 7.212,86 Euro
ab 01.01.2023: 8.552,87 Euro

Neue Preise für Schweriner Abwasser

Die Schweriner Abwasserentsorgung wird erstmals seit 2007 teurer: Der Eigenbetrieb der Landeshauptstadt muss seine Gebühren zum 01.01.2023 anheben: Für einen Referenzhaushalt von drei Personen ist damit eine monatliche Gebührenerhöhung für die Schmutzwas-serbeseitigung von ca. 3,60 Euro verbunden.

© pixabay

Schwerin.Schön.Sauber

27. Schweriner Frühjahrsputz

Ende März geht es wieder los. Die Landeshauptstadt Schwerin und ihr Eigenbetrieb SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen rufen vom 20. bis 25. März 2023 zum Frühjahrsputz auf.
Alle können mitmachen – Privatpersonen, Schulklassen, KITAs, Vereine für Sport oder anderes, Firmen oder Freizeiteinrichtungen! Organisieren Sie eine Aktion an einem zentralen Ort oder in ihrem direkten Umfeld und helfen so unser Schwerin frühlingsfein herauszuputzen.
Dankeschön sagen wir mit einer Schrubberparty für alle Beteiligten am Samstag, 25. März 2023 vom 11 Uhr bis 15 Uhr auf dem Bertha-Klingberg-Platz. Ein unterhaltsames Bühnenprogramm, Infoangebote und Leckereien bieten alles für eine gesellige Party.
Gewinne winken für alle, die Spaß und Sammelerfolge fotografieren und die Schnappschüsse zum Fotowettbewerb einreichen. Ob der Einsatz selbst, ein kurioser Fund oder beides festgehalten wird, ist den Teilnehmenden freigestellt. Nur der rote Sammelsack muss auf dem Foto zu sehen sein. Die Bilder können bis zum 6. April 2023 auf der Facebook-Seite der Landeshauptstadt Schwerin geteilt oder an info@sds-schwerin.de gesendet werden. Die drei schönsten Motive belohnen wir mit Geldpreisen und einer Veröffentlichung.

Wer am Frühjahrsputz teilnehmen möchte, kann sich ab 13. März 2023 hier mit roten Sammelsäcken ausrüsten:

- SDS, Abt. Abfallwirtschaft, Eckdrift 43-45
- SAS-Kundenservice, Ludwigsluster Chaussee 72
- Bürgerbüro Stadthaus, Am Packhof 2-6
- Stadtteilmanagement Mueßer Holz, Hamburger Allee 124 (CAT), nur dienstags von 09:00 bis 13:00 Uhr
  Bitte vorher anrufen: 0385 2000977
- Stadtteilmanagement Neu Zippendorf, Berliner Platz 4 (Alte Post), nur montags von 14:00 bis 15:00 Uhr
  Bitte vorher anrufen: 0385 2000977

Schwerin.Schön.Sauber - Wir wünschen allen viel Erfolg!

Das ELKiZ ist kein Baby mehr

Erster Geburtstag des Eltern-Kind-Zentrums der AWO

Ende des letzten Jahres feierte das Eltern-Kind-Zentrum seinen ersten Geburtstag. Passend dazu trafen sich Mitarbeiter*innen und Kooperationspartner*innen im Dezember 2022, um unseren neuen Außenaufsteller/Werbepylon einzuweihen. Schneeregen und Glätte hielten nicht davon ab, zu feiern, wie lebendig das ElKiZ jeden Tag ist. Ob Kinder, Eltern, Kursteilnehmende und Kursleiter*innen des Bades, Mütter mit Babys, Schwangere, oder Nutzer der Kochschule - viele Menschen jeder Generation bevölkern jeden Tag unser Haus und füllen es mit Leben.

Mit dem neuen Jahr möchten wir die neue Koordinatorin des ElKiZ vorstellen. Ina Woisin nahm Mitte November ihre Tätigkeit auf und koordiniert seitdem die Kurse im Bewegungsbad und die Angebote in der Kochschule und den Beratungsräumen. Als Gesundheitswirtin bzw. Systemischer Coach bzw. Sozialtherapeutin hat Frau Woisin bereits vielfältige Erfahrungen gesammelt. Sie arbeitete in verschiedenen Bereichen der betrieblichen Gesundheitsförderung und Prävention. Die letzten sieben Jahre beriet und begleitete sie Eltern nach familienbedingten Auszeiten zum beruflichen Wiedereinstieg. Das hat ihr Interesse an der Arbeit mit Familien geweckt und nach ihrer eigenen Elternzeit hat Frau Woisin die neue Herausforderung im ElKiZ angenommen.

Ina Woisin Foto © AWO

„Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern und allen Einwohnern des Quartiers. Ich konnte selbst schon einen Babyschwimmkurs mit meiner Tochter im Haus besuchen und kenne z.B. die Arbeit der Familienbildungsstätte und der Frühen Hilfen der AWO. Dort wollte ich unbedingt arbeiten“, so Ina Woisin.

Im ElKiZ gibt es darüber hinaus viele Engagement-Möglichkeiten. Sie haben Lust, mit uns zusammen zu arbeiten. Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, die unser Haus noch mehr zu einem gemeinsamen Ort der Begegnung machen. Seien Sie die gute Seele unseres Hauses! Bei Interesse melden Sie sich gern zu einem unverbindlichen Kennenlerngespräch!

ElKiZ
AWO Eltern-Kind-Zentrum Schwerin

AWO

AWO

EHRENAMT

Sie haben Zeit? Sie haben Lust? Sie möchten sich engagieren?
Wir haben da etwas für Sie!

Seien Sie die gute Seele unseres Hauses!

Was Sie für uns tun können...

Sie heißen unsere Gäste im ElKiZ willkommen, helfen Müttern mit ihren Babys, haben ein Auge auf unser Foyer und informieren bei Bedarf über Angebote und Kurse.

Was wir für Sie tun können...

- soziale Kontakte zu Menschen jeden Alters
- Kostenübernahme für ein Führungszeugnis oder einen Hygienenachweis
- Versicherungsschutz
- Fahrkartenerstattung für den öffentlichen Nahverkehr

Bei Interesse melden Sie sich gern zu einem unverbindlichen Kennenlerngespräch
0385-20 84 62 21
verbandsreferent@awo-schwerin.de

Neues Jahr, neue Aktionen

Auch in 2023 wollen wir bei Jumpers jede Menge erleben und füreinander da sein, deswegen freuen wir uns darauf euch erzählen zu dürfen wie unser Wochenplan für dieses Jahr aussieht. Neben unseren Hausaufgabenzeiten von 13:30 Uhr bis 14:30 Uhr und dem darauffolgenden Spiel&Spaß-Zeiten bis 16:30 Uhr, gibt es folgende Aktionen:

Montag ist Sporttag. Das Lieblingsfach vieler Kinder: Sport. Unseren Teilnehmenden bringt es viel Spaß, Sport zu machen oder sich zu bewegen. Ob Zombie-Ball, Feuer-Wasser-Sturm, oder Speedminton: Dank dem Ladys´Circle können wir jeden Montag ab 14:30 Uhr, in die Sporthalle der Mueßer Berg Grundschule gehen und uns dort auspowern.

Dienstags im JUClub könnt ihr in die Welt der Bücher eintauchen. Ob selbst entdecken, gemeinsam erleben oder für kleine Momente zuhause, jedes Kind kann ein Entdeckender sein und die Welt mit neuen Augen bereisen.

Mittwoch – der Gartentag. Im GuFi-Garten haben wir die Möglichkeit eine Gartenparzelle, gemeinsam zu bepflanzen, Früchte zu ernten und Natur zu erkunden.

Donnerstag um 13:30 Uhr ist Essenstag. Hierbei soll es darum gehen, neben dem Stillen von Hunger auch den Durst nach Freude, Gesprächen, Gemeinsamkeit, Geborgenheit und Zusammenhalt zu stillen. Es gibt Gelegenheit miteinander zu reden, die Erlebnisse des Tages zu erzählen, Pläne zu schmieden, Wünsche zu äußern, über sein Wohlbefinden zu sprechen. Jeder hört, was die anderen erzählen, jeder kann zu Wort kommen. Wir erfahren auf neue Art, dass man Rücksicht aufeinander nehmen muss. In dieser wertschätzenden Atmosphäre lernen die Kinder Spaß am Genuss kennen und verbinden dieses mit positiven Erlebnissen. Außerdem sind wir momentan in unserer ersten Aufnahme-Session für unseren Kinderpodcast „Kindergeschrei – Klein aber Laut beim Jumpers-Podcast“, hier reden wir über all die Dinge, welche uns bewegen. Checkt uns also gerne bei Instagram und Facebook ab (@jumpersschwerin) und freut euch auf bunte Geschichten, Kinderdebatten und jede Menge Spaß.

Jumpers
Jugend mit Perspektive

Wie läuft es bei Ihnen beruflich?

Neue Dienstleistung: Berufsberatung für Erwachsene

Der Arbeitsmarkt verändert sich rasant. Manche Berufsfelder verschwinden, viele wandeln sich und andere kommen hinzu. Trends wie Digitalisierung, demografischer und struktureller Wandel beschleunigen diese Prozesse.

Haben sich Rahmenbedingungen geändert und Sie finden keinen Einstieg mehr im bisher ausgeübten Beruf? Wollen Sie Ihre berufliche Position mit einem Berufsabschluss festigen? Sie müssen Ihren ursprünglichen Berufsweg verändern und wollen dies gezielt planen? Dann nutzen Sie die Möglichkeit und besuchen Sie die offene Sprechstunde – parallel mit der Sprechstunde des Stadtteilmanagements in der alten Post in Schwerin!

Am Montag, den 06. März 2023, in der Zeit von 13:00 – 15:00 Uhr beraten Sandra Kiel und Martin Manzke, Berufsberater im Erwerbsleben der Agentur für Arbeit Schwerin, zu allen Fragen rund um die berufliche Orientierung und Weiterentwicklung mit ausführlichen und individuell zugeschnittenen Angeboten.

Egal, ob es sich dabei um Fragen zum beruflichen Wiedereinstieg, den Übergang von Ausbildung oder Studium in den Beruf oder auch den Wunsch nach beruflicher Weiterbildung handelt. Sie helfen bei der Gestaltung der individuellen Berufswegplanung und informieren über entsprechende Möglichkeiten der Realisierung und Förderung.

Aus unserer Arbeit für Familien

Zwei Jahre Familienwerkstatt Schwerin- Rückblick

Anfang des Jahres 2020 war etwas neu auf dem Schweriner Dreesch- die Familienwerkstatt Schwerin. Unsere Mission: Familien und Alleinerziehenden unterstützend zur Seite stehen. Mit 320 Menschen haben wir gearbeitet- von der Inanspruchnahme von Sozialleistungen bis hin zum entwickeln beruflicher Perspektiven. Manchmal war nur ein kleiner Anstoß notwendig, manchmal dauerte es auch länger. Das Wichtigste war uns immer die vertrauensvolle, individuelle Zusammenarbeit.

Am 23.11.2022 hatten wir unsere Abschlussveranstaltung im CAT mit Vertretern aus dem Stadtteil, des Jobcenters und der Stadt Schwerin. Unser Resümee- zwei erfolgreiche Jahre mit Höhen und Tiefen (hier sei die Corona- Pandemie genannt) gehen zu Ende. Es wurde getanzt, getöpfert, gebastelt und viel gearbeitet. Am 31.12.2022 schließt die Familienwerkstatt Schwerin- vorerst. Wie möchten uns auf diesem Weg bei all unseren Netzwerk- und Kooperationspartnern und Unterstützern bedanken. Wir kommen wieder- versprochen.

Töpfern Foto: © Maik Schaumann

Das Projekt „Familienwerkstatt Schwerin – Mit Familien an Familien arbeiten“ wurde im Rahmen des Modellprogramms „Akti(F) – Aktiv für Familien und ihre Kinder“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Es war ein Verbundprojekt der RegioVision GmbH Schwerin und Anker Sozialarbeit.

Maik Schaumann

Erfolgsgeschichten

Familienmitglieder Foto: © Maik Schaumann

Wir nahmen eine junge Frau in unser Projekt auf. Sie besitzt einen Schulabschluss der beruflichen Reife sowie eine abgeschlossene Ausbildung als Polster- und Dekorationsnäherin. Die Teilnehmende ist alleinstehend und hat 3 Kinder Zwei der Kinder leben im Haushalt der Mutter. Ein Kind wird in einer Wohngruppe betreut. Die Familie erhält Unterstützung durch die Familienhilfe. Die Teilnehmende ist gesundheitlich stark belastet und einschränkt. In mehreren persönlichen Gesprächen konnten wir die notwendigen Unterstützungsleistungen klären und einen Integrationsplan erstellen.
Die anstehende Hüftoperation, brachte ersten Erfolg. Die Kinder wurden in dieser Zeit betreut, welche durch den Fachdienst Jugend vermittelt wurde. Nach der erfolgreichen OP und der anschließenden Reha, begann für die Teilnehmende ein neues Leben. Ihr Lebensmut kehrte zurück, ihre Absichten und Entscheidungen der nächsten Schritte wurden klarer. So entschied sie sich, ihre Kinder vorerst weiterhin in der Betreuung zu lassen, um sich der Aufarbeitung ihrer Vergangenheit zu widmen.
Das alleinige Sorgerecht für die 3 Kinder wurde inzwischen bewirkt. Derzeit liegt unser Fokus auf die beruflichen Möglichkeiten sowie einer beruflichen Neuorientierung.

Maik Schaumann

Wer ist eigentlich MONI ?

Ein neues Gesicht im Stadtteil

Die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten in Deutschland hat sich in den letzten Jahren verbessert. Die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit erfolgt schneller, als dies noch in der Vergangenheit der Fall war. Es zeigt sich aber auch, dass Geflüchtete nach wie vor schlechtere Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt haben. Diese teilweise zielgruppenspezifischen Schwierigkeiten beim Zugang zu Arbeit oder Ausbildung resultieren aus besonderen Lebenslagen. Hier kommt MONI ins Spiel. Durch die Erfahrung der RegioVision GmbH Schwerin in solchen Integrationsprojekten unterstützen wir diese Menschen in dem längerfristigen Integrationsprozess. Unsere erfahrenen Coaches und unsere Projektpartner – genannt seien hier das Jobcenter Schwerin, Landesvereinigung für Gesundheitsförderung, Partner aus der Wirtschaft und der Hotellerie und Gastronomie- stehen mit Rat und Tat unterstützend zur Seite.
Kontakt: 0385-20031425

Das Projekt „MONI-Modulare Netzwerkgestützte Integration“ wird im Rahmen des Modellprogramms „WIR- Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.
Es ist ein Verbundprojekt der RegioVision GmbH Schwerin, AWO- soziale Dienste gGmbH – Westmecklenburg Kreisverband Schwerin- Parchim e.V. und Diakonie Westmecklenburg-Schwerin gGmbH.

WIR. SCHAFFEN BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

Internationale Wochen gegen Rassismus

Abwechslungsreiche Veranstaltungsreihe in Schwerin vom 20.3.-2.4.2023

Sticker von @schwerinbeklebt, 2022

"Ich bin Rassist:in". So schwer es fällt, diesen Satz zu sagen, trifft er doch zu. Auf uns als Autorinnen und ebenso auf alle anderen. Denn wir leben in einer rassistischen Welt, in der über Jahrhunderte Strukturen der Ungleichheit gewachsen sind. Das Ergebnis: Ungerechtigkeit, Frust, Trauer und Wut. Was können wir also tun? In unserem Alltag, in unserem Umfeld, in unserer Stadt?

Diese Fragen nehmen wir mit und möchten dazu in Austausch treten, während der Internationalen Wochen gegen Rassismus.

Neben der offiziellen, bundesweiten Eröffnung im Landtag am 20.3.23 lädt die Partnerschaft für Demokratie gemeinsam mit der Fachstelle Integration der Landeshauptstadt und vielen Schweriner Akteuren und Akteurinnen zu einer kostenfreien Veranstaltungsreihe im Säulengebäude ein. Alles dreht sich um die Frage: Wie erkenne ich Rassismus und wie trete ich Rassismus (und eigenen rassistischen Denkmustern) entgegen. Denn Schwerin ist, wie alle Städte in Deutschland, reich an Vielfalt. Vielfalt der Religionen, der Sprachen, der Essensangebote, der Lebensrealitäten.

Dass hieraus ein Miteinander und kein Gegeneinander wird, ist auch Anliegen des Projekts „Kommunales Konfliktmanagement (KoKoMa)". Bei der Veranstaltung „Stadt durch andere Augen" wird es daher darum gehen, wie unterschiedlich öffentlicher Raum auf dem Dreesch von verschiedenen Menschengruppen genutzt wird und welche besonderen Merkmale diese Räume haben. Um besonderen Orten die Aufmerksamkeit zu geben, die sie verdienen, werden in den kommenden Wochen Postkarten ausliegen, auf denen Anwohnende ihre Lieblingsorte nennen können. Diese werden dann Teil einer Stadtteiltour, die bei der Veranstaltung präsentiert wird.

Wir stehen in der Verantwortung, uns selber damit auseinanderzusetzen, wie wir friedvoll und gemeinsam leben möchten. Denn Rassismus ist etwas, was wir unbewusst oder bewusst mittragen und weitergeben. Dazu positionieren wir uns und sagen STOPP! Schwerin gegen Rassismus. Bist Du dabei?

Veranstaltungen:

Montag,	20.3.	Bundesweite Eröffnung im Schweriner Schloss*
Dienstag	21.3.	Eröffnungskonzert Birds of Babylon
Mittwoch	22.3.	„N wie Nordkreuz", Lesung des Mecklenburgischen Staatstheaters
Donnerstag	23.3.	Kooperativer Spieleabend gegen Rassismus mit Fr. Michael und Fr. Jakobi (Integrationsabeauftrage MV & SN)
Freitag	24.3.	„Die (Re-)Imagination des Nationalen in Zeiten der Transformation. Eine afropäische ästhetische Intervention", moderiertes Gespräch mit Dr. Ekobe
Montag	27.3.	„Völkische Siedler:innen in MV: Ideologie, Strategien und Erziehung"*, Vortrag Regionalzentrum für Demokratische Kultur Westmecklenburg
Dienstag	28.3.	Kulinarisches aus dem Internationalen vhs-Kochstudio, Volkshochschule Schwerin
Mittwoch	29.3.	„Nach Parchim" – preisgekrönte Kurz-Doku mit anschließendem Gespräch, WIR. Erfolg braucht Vielfalt
Donnerstag	30.3.	„Stadt durch andere Augen", Interaktives Gespräch, KoKoMa
Freitag	31.3.	Lesung von Dan Thy Nguyen

Alle Veranstaltungen finden um **18 Uhr im Säulengebäude am Marktplatz** statt.

Der Eintritt ist immer frei.

Die Reihe wird gemeinsam mit Zusammenland gUG gestaltet und umgesetzt.
*mit Anmeldung hier: Katrina@schwerinerjugendring.de

Gerne möchten wir auch auf die Veranstaltungen außerhalb des Säulengebäudes aufmerksam machen.
Weitere Informationen finden Sie unter: www.demokratie-leben-schwerin.de und https://stiftung-gegen-rassismus.de/iwgr und www.schwerin.de/politik-verwaltung/stadtverwaltung/verwaltungsstruktur/Fachstelle-Integration/

Josephine Glöckner, kokoma@schwerinerjugendring.de
und Katrina Schmitz, Katrina@schwerinerjugendring.de

Partnerschaft für Demokratie Schwerin

Solidarität – „Tag der Menschenrechte“

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.“, so lautet der erste Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, die am 10. Dezember 1948 durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen verkündet wurde. Zwei Jahre später wurde dieser Tag zum internationalen Gedenktag proklamiert.
In Schwerin fand zum „Tag der Menschenrechte“ 2022 eine Kundgebung auf dem Keplerplatz im Mueßer Holz statt, bei der die Solidarität mit den unterdrückten und entrechteten Menschen der Erde im Mittelpunkt stand. VertreterInnen aus dem Iran, aus der Ukraine, aus Syrien und Afghanistan meldeten sich zu Wort und erhoben ihre Stimme für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit.
Wegen des Wetters wurde die Kundgebung nach der Eröffnung durch Menschenrechtler Heiko Lietz und der Rede von Ronald Klinger von Amnesty International ins Bertha-Klingberg-Haus verlegt, wo sich die Teilnehmer zum Thema Menschenrechte und Solidarität austauschten.

Als jüngste Rednerin ergriff Zainab Naderi (15) von den „Plattelinos“ das Wort, die über die schlechten Bildungschancen für Mädchen und die Unterdrückung durch die Taliban in ihrem Heimatland Afghanistan sprach. Oksana Schoorlemmer vom Ukrainisch-Deutschen Kulturzentrum SIČ und Svitlana Nikonorova bedankten sich für die Unterstützung der Ukraine, die seit neun Monaten unter Putins Krieg leidet und auf die Solidarität der Welt angewiesen ist: „Wer, wenn nicht wir und jetzt?“, fragten sie.

Zur Situation der Frauen im Iran und zum gewaltsamen Vorgehen des Regimes gegen Demonstranten sprach Mina Jafari. Sie forderte von der Bundesregierung die Schließung der Botschaft und Sanktionen gegen den Iran, um die Verletzung der Menschenrechte zu stoppen. „Wenn es meinem Nachbarn nicht gut geht, kann es mir auch nicht gut gehen“, fasste Asem Alsayjare aus Syrien seine Emotionen zusammen.

Einig waren sich alle darüber, dass für den solidarischen Zusammenhalt in Schwerin mehr getan werden muss und die Menschen intensiver ins Gespräch kommen müssen, um Verständnis und Mitgefühl zu wecken.

Weihnachtszeit in der Platte

Märchenumzug beim Adventsbasar Fotos Hanne Luhdo

Beim Verein „Die Platte lebt“ gab es nicht nur einen Weihnachtsmann, sondern auch eine Weihnachtsfrau, die im Dezember viel zu tun hatte. Bei den Weihnachtsfeiern im Bertha-Klingberg-Haus für Senioren bzw. Kinder, zu denen auch Geflüchtete aus der Ukraine eingeladen waren, verteilten beide kleine Geschenke (u. a. Einkaufsbeutel, bedruckt mit Motiven aus der Platte). Für die kulturelle Umrahmung sorgten die Gäste selbst – mit der Senioren-Singegruppe um Ingrid Zierke, der Akkordeongruppe von Kurt Junghans, den „Plattelinos“ und der ukrainischen Tanzgruppe „Rhythmus“. Es wurde gesungen, getanzt, rezitiert und vorgelesen. Das Figurentheater Margrit Wischnewski zeigte am 16. Dezember das Märchen von Frau Holle.
Während im WelcomeCafé gewichtelt wurde, ging es beim Adventsbasar am 26. November zwischen Keplerplatz und Petruskirche märchenhaft zu. Rotkäppchen, Wolf, Löwe, Frau Holle, Schneekönigin und weitere Märchenfiguren vom Verein „Die Platte lebt“ zogen durch den Stadtteil und sorgten für eine ausgelassene Stimmung.
Und auch am 23. Dezember machte sich der Weihnachtsmann auf den Weg durchs Mueßer Holz, um den Mädchen und Jungen der Kindertafel eine kleine Freude zu bereiten. Zuvor hatten die „Plattelinos“ und Kinder vom Ukrainisch-Deutschen Kulturzentrum SIČ am Bertha-Klingberg-Haus Bücher in Empfang genommen, die sie sich in der Benefizaktion „Billerböker-Paat“ gewünscht hatten. Organisiert wurde sie von Daniel Trepsdorf gemeinsam mit der Buchhandlung „littera et cetera“, um die Lesekompetenz der Kinder zu fördern.

Hanne Luhdo

Brücken bauen

Hilfe für Geflüchtete vom Ukrainisch-Deutsches Kulturzentrum

Das Ukrainisch-Deutsche Kulturzentrum SIČ, das seit über einem Jahr seinen Sitz im Bertha-Klingberg-Haus am Keplerplatz hat, steht seit dem 24. Februar 2022 vor völlig neuen Herausforderungen. Für die meisten Flüchtlingen aus der Ukraine, die nach Schwerin und Umgebung kommen, ist der Verein im Mueßer Holz die erste Anlaufstelle. Deshalb begann der Kulturverein im Juli mit dem Projekt „Ukrainekrieg: Hilfe für geflüchtete Menschen“, das von der „Aktion Mensch“ gefördert wird.
Das Interesse der geflüchteten Menschen am Verein ist sehr groß. Dort trifft man Menschen, die ihre Sprache und Kultur kennen und in fast allen Alltagsangelegenheiten helfen können. Täglich kommen bis zu 40 hilfebedürftige Menschen ins Klingberg-Haus, weil sie Hilfe bei der Übersetzung von Briefen, beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen oder beim Telefonieren mit Ärzten, Institutionen und Behörden brauchen.
Außerdem organisiert der Verein verschiedene Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche – vom Malen, Musizieren und Tanzen bis zur Sandmalerei.
Für die Eltern wurden drei Kommunikationsgruppen gegründet, die von Pädagogen geleitet werden. Dort können sie über ihre Probleme sprechen und sich austauschen.
Dank der Fördermittel im Rahmen der „Aktion Mensch“, die noch bis Ende Juni 2023 läuft, konnte der Verein neue Freiwillige engagieren, die die ukrainische und deutsche Sprache beherrschen. Sie helfen, Brücken zu bauen zwischen Geflüchteten, Einheimischen und Behörden.
Bei Informationsveranstaltungen erhalten die Hilfebedürftigen Antwort auf ihre Alltagsfragen.

Unterstützt wird das Ukrainisch-Deutsche Kulturzentrum bei seinen Projekten und Veranstaltungen auch durch den Verein „Die Platte lebt“, der kurzfristig in seinem Treff einen zusätzlichen Raum zur Verfügung stellte und seit März jeden Montag zum „WelcomeCafé“ einlädt. *SIČ e.V.*

20 Jahre Schweriner Turmblick

Ein kleiner Rückblick aus dem Werden der Stadtteilzeitung

Unsere Stadtteilzeitung Schweriner Turmblick hatte ein Jubiläum: Im November 2002 erschien die erste Ausgabe. Somit besteht sie nun bereits 20 Jahre. Die Idee damals: Eine Stadtteilzeitung von und für die Bewohnerinnen und Bewohner vom Großen Dreesch, von Neu Zippendorf und dem Mueßer Holz zu sein. Dazu hatte sich damals ein ehrenamtliches Redaktionsteam zusammengefunden, das aus Menschen mit und ohne Migrationshintergrund aus den drei Stadtteilen bestand. Manches galt es zu bedenken. Eine Frage war, welchen Namen soll die Stadtteilzeitung tragen. In den Redaktionssitzungen wurde darüber diskutiert und daraus entstand dann der Titel Turmblick. Dabei stand das Wahrzeichen Fernsehturm Neu Zippendorf Pate. Dieses Symbol ist etwas, womit sich alle Bewohner identifizieren können. Und so kam die erste Ausgabe heraus mit dem Titel Turmblick. Jedoch stellte sich bald heraus, dass es in der Region schon eine andere Zeitung mit dem Titel Turmblick gibt. Darum entschloss sich das Team, den Turmblick in den Schweriner Turmblick umzubenennen. Das begann mit der zweiten Ausgabe, die im Februar 2003 erschien, und mit einer gestalterischen Veränderung gewann dann der Schweriner Turmblick seine äußere Gestalt, die bis heute geblieben ist.
Ein Stichwort aus der Anfangszeit war bereits das Thema Integration. Das Redaktionsteam bestand aus Einheimischen und Migranten aus den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion. Es gelang damals schnell ein konstruktives, ja freundschaftliches Miteinander. Zur Anfangszeit hatte der Schweriner Turmblick immer russische Seiten, auf denen wichtige Themen zu finden waren, auch wurden deutsche Beiträge ins Russische übersetzt. Integration ist im Turmblick immer ein Thema geblieben. Migrantenvereine stellten sich mit ihren vielfältigen kulturellen und sportlichen Aktivitäten vor, Menschen mit Migrationshintergrund berichteten über ihren Weg. Auch die Interkulturellen Wochen waren immer ein Thema.
Was in den 20 Jahren bald gelang, ist, dass Vereine, Verbände und Institutionen recht schnell den Schweriner Turmblick annahmen und bis heute Informationen über ihre vielschichtige Arbeit liefern. So war schon in einer der ersten Ausgaben das Haus der Begegnung mit seinen vielfältigen Angeboten vorgestellt worden, ebenso der Internationale Bund, um nur einige zu nennen. Einen festen Platz haben ebenso die drei Ortsbeiräte vom Mueßer Holz, Neu Zippendorf und Großer Dreesch, die in jeder Ausgabe über aktuelles aus den Stadtteilen berichten.
Für die Bewohner sehr wichtig auch das Baugeschehen in den Stadtteilen. Das Gute war, nicht nur Rückbau sondern auch Neubau.
Auch die Kirchen in unserem Stadtteil kommen im Turmblick zu Wort. Es entstand die Rubrik Welt des Glaubens, in der abwechselnd die Vertreter aller Religionsgemeinschaften, die hier ihren Sitz haben zu Worte kommen. Es bleibt zu wünschen, dass der Turmblick auch weiterhin seiner Aufgabe erfüllt, und seinen Leserinnen und Lesern Freude bereitet.
Der Autor gehörte dem ersten ehrenamtlichen Redaktionsteam an. *Rainer Brunst*

Geistliches Wort

Zusammenhalt statt Einfalt

Die St. Andreas Kirche feiert dieses Jahr ihr 40jähriges Bestehen.

Der Schriftsteller Guy de Maupassant sagte einmal: „Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben so lebenswert machen.“ Dabei denke ich vor allem an Begegnungen mit Menschen aus der Nachbarschaft, aus dem Stadtteil, aus der Kirchengemeinde oder in der Familie. Für viele solcher Begegnungen bin ich dankbar, weil es schöne Momente der Gemeinschaft, der Zusammenarbeit und der Freude sind.

Es ist ganz unterschiedlich, wie viel gemeinsame Zeit ein einzelner Mensch braucht. Manch einer ist eher ein Eigenbrödler und benötigt wenig Kontakte. Andere Menschen fühlen sich bereits einsam, wenn sie den Feierabend allein verbringen.

Auch in der heutigen Zeit ist es wichtig zusammenzuhalten. In den verschiedenen Einrichtungen in unseren Stadtteilen gibt es viele Möglichkeiten der Begegnung: in Vereinen, Stadtteiltreffs und Kirchengemeinden. Hier ist es möglich, Kontakte zu knüpfen, Hilfe zu organisieren oder nachbarschaftliche Unterstützung zu erhalten.

Ich bin froh und dankbar vor allem auch über die zahlreichen Menschen, die sich ehren- oder hauptamtlich für und mit anderen Menschen einsetzen.

So wünsche ich Ihnen gelingende Begegnungen und Gottes guten Segen dafür!

Matthias Bender,
Gemeinde St. Andreas

Andacht zum Valentinstag

Am 14. Februar ist Valentinstag. Auf vielfältige Weise wird auf diesen Gedenktag hingewiesen und auch in den Medien aufmerksam gemacht. Für viele Paare ist dieser Tag ein Anlass, ihre Beziehung zueinander zu bedenken und zu feiern. Bei vielen Christen – orthodox, evangelisch wie katholisch – wird sogar in Gemeinschaft gefeiert: Der Valentinstag ist dabei sowohl für Paare als auch für alleinstehende ein besonderer Feiertag.

Gemeinsam möchten wir am 14. Februar – an einem Dienstag-Abend – in einem Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Kirche St. Andreas des heiligen Valentin gedenken. Die Andacht steht dabei unter dem Thema Beziehung: Gedanken zu Liebe und Verantwortung wie auch Ärger und Brüche, Einsamkeit und Berufung haben dort ihren Platz. Ob alleinstehend oder als Paar: Da das Gemeindezentrum nicht genutzt werden kann, laden wir im Anschluss alle zum Punsch an der Feuerschale ein. *Matthias Bender*

Das Begegnungs-Café ist zu Gast in der Petrusgemeinde

Foto: Homepage der Pfarrei St. Anna

Ganz herzlich laden wir auch im neuen Jahr zu den Treffen im Begegnungs-Café ein. Zu Gast sind wir in der Petrusgemeinde, Ziolkowskistraße 17, da im Gemeindezentrum St. Andreas derzeit die Kita St. Anna wegen Renovierungsarbeiten Unterkunft gefunden hat. Wir sind dafür dankbar, dass wir mit verschiedenen Gemeindeveranstaltungen bei unseren evangelischen Schwestern und Brüdern zu Gast sein dürfen.

Jeden Donnerstag, von 18:00 bis 20:00 Uhr, kommen wir zu einem vielfältigen Miteinander zusammen. Menschen aus verschiedenen Ländern, insbesondere aus Syrien, Eritrea und Afghanistan, kommen zu Begegnung und Austausch zusammen. Die gemeinsame Zeit ist geprägt von der Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache, in der Hausaufgabenhilfe und der Korrespondenz mit Einrichtungen und Behörden. Aber auch Spiele und Feiern aus dem Kirchenjahreskreis kommen in den gemeinsamen Runden nicht zu kurz.

Wir freuen uns über weitere Teilnehmer und Aktive. Wenn Sie Interesse haben, im Begegnungs-Café dabei zu sein oder zu helfen, sind Sie herzlich willkommen. Informationen erhalten Sie bei Matthias Bender, Mail: pastoralreferent@pfarrei-sankt-anna.de.

Matthias Bender

Mit den Stadtwerken durch die Energiekrise

Ein kurzer Überblick über die Entlastungspakete und Tipps zum Energiesparen

*Die Mitarbeiter*innen des Stadtwerke-Kundenservices sind für Sie da.* Foto: © SWS

Viele Menschen machen sich aktuell große Sorgen, ob die Versorgung mit Strom und Wärme sicher ist und wie sie all die steigenden Kosten bezahlen sollen. Neben Lebensmitteln sind auch Strom und Wärme spürbar teurer geworden. Wie geht man damit am besten um? Diese Frage hat sich auch die Bundesregierung in den letzten Monaten gestellt und im vergangenen Dezember die Einführung von Preisbremsen und einer Soforthilfe beschlossen.

Die Dezember-Soforthilfe ist als Überbrückung gedacht, bevor die eigentlichen Energiepreisbremsen im Frühjahr 2023 starten. Sie soll helfen, die hohen Fernwärme- und Erdgaskosten für Verbraucher*innen in den Wintermonaten etwas abzufedern. Mit den zusätzlichen Preisbremsen werden die stark gestiegenen Preise für Strom, Erdgas und Wärme gedeckelt, um die hohen Energiekosten für Verbraucher*innen bis voraussichtlich April 2024 abzumildern.

Das Wichtigste vorweg: Sie müssen nichts unternehmen, um von den Entlastungen zu profitieren. Wir berücksichtigen die Dezember-Soforthilfe und die verringerten Strom-, Gas- und Wärmepreise automatisch in Ihrer Jahresabrechnung ab März 2023. Dies umfasst auch rückwirkend die Monate Januar und Februar 2023.

Die **Dezember-Soforthilfe** bringt Ihnen eine finanzielle Entlastung, die sehr nah an Ihrer monatlichen Abschlagszahlung Fernwärme für den Dezember 2022 liegt. Diese übernimmt der Staat für Sie, daher haben wir diesen Betrag nicht von Ihrem Konto eingezogen.

Durch die **Wärmebremse** zahlen Sie einen reduzierten Arbeitspreis für die Fernwärme von 9,5 Cent je Kilowattstunde brutto. Der Arbeitspreis bezieht sich auf Ihren tatsächlichen Verbrauch. Der Grundpreis in Ihrer Abrechnung ist unabhängig vom Verbrauch. Der gedeckelte Preis gilt für 80 Prozent Ihres voraussichtlichen Jahresverbrauchs und bezieht sich nur auf den Arbeitspreis. Für die restlichen 20 Prozent und den Grundpreis gilt der vertraglich vereinbarte Preis.

Die **Strompreisbremse** garantiert Ihnen einen Strompreis von 40 Cent je Kilowattstunde. Dieser verringerte Preis für Strom gilt für 80 Prozent des prognostizierten Jahresverbrauchs. Für die restlichen 20 Prozent gilt der reguläre vertraglich vereinbarte Preis.

Weitere Informationen, auch für Heizgaskunden zur **Gaspreisbremse** finden Sie hier: https://bit.ly/3X2P8li

Trotz der Preisbremsen lohnt es sich in jedem Fall Energie einzusparen, da die verringerten Preise nur für 80 Prozent des Verbrauchs gelten. Für jede Kilowattstunde Strom, Wärme oder Erdgas, die darüber hinaus verbraucht wird, wird der vertraglich vereinbarte Preis abgerechnet. Wir sind für Sie da und immer bemüht, gemeinsam mit Ihnen eine Lösung für Probleme zu finden. Sollten Sie Sorgen haben, dass Sie die Stromrechnung nicht mehr zahlen können oder Bedenken zur Wärmeversorgung haben, dann melden Sie sich gern bei unserem Kundenservice. Unsere Kolleginnen und Kollegen haben immer ein offenes Ohr und helfen gerne weiter.
Sie erreichen den Kundenservice telefonisch über 0385 / 633 1427. Oder sprechen Sie doch persönlich mit uns in einem unserer Kundencenter in der Mecklenburgstr. 1 oder im Eckdrift 43-45.
Per E-Mail können Sie uns unter kundenservice@swsn.de erreichen.

Hier finden Sie Tipps zum Energiesparen, die sich leicht im Alltag umsetzen lassen.

هنا تجد بعض الإرشادات لتوفير الطاقة، التي يمكن تطبيقها خلال الحياة اليومية بسهولة

در اینجا نکاتی را برای صرفه جویی در مصرف انرژی مشاهده خواهید کرد که به راحتی در زندگی . روزمره قابل اجرا هستند

Здесь вы найдете советы по энергосбережению, которые можно легко применить в повседневной жизни.

SCAN ME

Angie K. aus Neu Zippendorf

2023 wünsche ich mir neue Blumenerde

Neu Zippendorf ist ein quirliger Stadtteil, liegt am Stadtrand, mit Wald, nah am Wasser und einen Zoo gibt es auch für Klein und Groß. Menschen fühlen sich auf dem Dreesch wohl und so auch Angie K. seit acht Jahren.

Angie wurde vor 41 Jahren in Ludwigslust geboren und lebt seit 13 Jahren in Schwerin. Sie lächelte und sagte:“Ich bin Mecklenburg-Vorpommern treu geblieben, weil ich das Bundesland einfach cool finde. Die Landschaft, viel Wasser und viel Grün. Grün begleitet mich das ganze Leben, mit 16 Jahren hatte ich meinen ersten Garten.“

Angie war fünf Jahre lang ehrenamtlich als Grüne Dame in der Helios Klinik - überwiegend in der Notaufnahme - tätig.

Ihre Augen wurden glasig und sie erzählte mir: „Durch meine unheilbare Krankheit gibt es bei mir gute und schlechte Tage aber ich gebe nie auf, ich habe noch viel Lebensmut. Ich kann wieder im Gesundheitswesen arbeiten gehen und mache seit fünf Jahren den kleinen Garten vor dem Haus.“

Angie K. hat einen grünen Daumen. Foto: © privat

Tolle Freunde und Nachbarschaft

Ich wohne da in der Nachbarschaft und wunderte mich schon, wer da so viel Zeit und Vertrauen hat? Denn der sogenannte kleine Garten ist nicht eingezäunt und sieht immer gepflegt aus. Wer hat hier den grünen Daumen und bringt alles so liebevoll zum Blühen?

Angie musste laut lachen und sagte: “Ich mache das ehrenamtlich, bekomme kein Geld dafür, ich kann dabei abschalten, komme mit vielen Menschen, die vorbei gehen ins Gespräch und die Nachbarn sind sehr dankbar. Ich bekomme von Freunden Blumenspenden und im Sommer bringen mir Nachbarn Wasser zum Trinken oder etwas Süßes für die Nerven und auch Pflanzen. Im Herbst hat eine Nachbarin erst 20,- Euro gespendet, ich soll davon im Frühjahr Pflanzen kaufen. Wenn man hier nicht zu viel klauen würde, würde ich viel mehr dekorieren.“

Ich wünsche mir Unterstützung von der SWG

Zwei Fragen habe ich noch. Was würde da wachsen, wenn Du das nicht hegen und pflegen würdest? Das Jahr 2023 ist noch jung. Was wünscht du dir für deinen Garten?
Angie lachte herzhaft, holt Luft und antwortet: „Ach Kathrin, wenn ich das nicht mehr machen kann, dann kommt da Sand oder Rasen hin oder Du machst das weiter (-; ! Ich wünsche mir, dass alle Nachbarn und Bewohner sich daran erfreuen. Und dass ich mich noch viele Jahre um den Garten kümmern kann. Vielleicht hat der Eine oder Andere, vielleicht auch die SWG etwas Zeit und Geld übrig, ich brauche im Frühjahr Blumenerde für den Garten. Sie können sich bei Dir melden. Ich würde mich sehr freuen!“

Sehr gerne unterstütze ich das, nach sechs Monaten frage ich nach und werde darüber berichten.

Sie haben Fragen und möchten das unterstützen?
Mehr Infos: kathrinlisch-schwerin@web.de.

Kathrin Lisch
Ehrenamtliches Redaktionsmitglied der Stadtteilzeitung

Beratung zu Ausbildung und Arbeit in M-V für Jugendliche und Eltern mit Flucht- und Migrationshintergrund

KAUSA-Landesstelle Mecklenburg-Vorpommern

Ausbildung und Migration

Projektleiterin: Frau Fehlandt Foto: privat

Die KAUSA-Landesstelle MV berät Frauen, junge Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund und deren Eltern rund um die Themen Ausbildung und Arbeitswelt. Wir bringen junge Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund und Unternehmen zusammen. Ziel ist, dass Unternehmen für Menschen aus anderen Kulturkreisen aufgeschlossener und toleranter werden und den jungen Menschen einen Einstieg in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt ermöglichen. Beratungsstellen gibt es in Schwerin, Rostock, Stralsund und Waren (Müritz). Hier erhalten Sie Unterstützung bei der Orientierung im deutschen Ausbildungs- und Beschäftigungssystem und bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen. Die KAUSA-Landesstelle steht ihnen vor und während einer beruflichen Integration beratend zur Seite. Gleichzeitig informiert und aktiviert die KAUSA-Landesstelle Unternehmen, um jungen Geflüchteten und Neuzugewanderten einen Einstieg in den Ausbildungsmarkt zu ermöglichen. Es werden nicht nur Geflüchtete sondern auch Jugendliche mit Migrationshintergrund beim Einstieg in eine Ausbildung in den Bereichen Industrie, Handwerk, Dienstleistungen, Hotellerie und Gastronomie unterstützt. Ebenso werden zugewanderte Eltern über die berufliche Ausbildung informiert, sowie migrantengeführte Unternehmen bei der Ausbildungstätigkeit unterstützt.

Die KAUSA-Landesstelle arbeitet mit Netzwerkpartnern aus der Berufsbildung, den Unternehmen, Schulen und Migrantenorganisationen zusammen.
Viele gute Gründe sprechen für eine duale Ausbildung im Handwerk! Handwerk ist eine echte Größe. Handwerk bietet sichere Arbeitsplätze. Im Handwerk lässt sich gutes Geld verdienen. Handwerk ebnet den Weg zur Selbstständigkeit. Handwerk liegt in der Natur des Menschen. Wer gern theoretischen Wissen mit praktischem Können vereint und Ideen umsetzen will, kann es im Handwerk weit bringen. Handwerk kann nicht nur erfolgreich und glücklich machen, es ist auch essenziell fürs Erreichen unserer Klimaziele.
Die Beratung ist kostenfrei!

Kontakt Standort Schwerin: Kreishandwerkerschaft Schwerin
Ellerried 1, 19061 Schwerin,
Frau Pfeiffer und Frau Balzereit
Tel. 0385 – 76180-38 und 76180-34,
E-Mail: e.pfeiffer@kreishandwerkerschaft-schwerin.de
e.balzereit@kreishandwerkerschaft-schwerin.de
Internet: www.kausa-mv.de

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Bildungsketten
bibb Bundesinstitut für Berufsbildung

Die KAUSA-Landesstelle wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Initiative Bildungsketten.

Jugendfirma Goes Internet

Liebe junge Leute aus Mueßer Holz!

Die Jugendfirma im Nachbarschaftstreff ZiMT ist schon seit zwei Jahren aktiv.
Wir haben unsere Fahrradwerkstatt, unser Mitmach-Café und die Nachbarschaftshilfe im UNA-Haus neben Wüstenschiff und ehemals Penny.
Dort sind schon einige Projekte entstanden für jung und älter, für alle, egal wo sie herkommen.
Wir haben eine Idee für alle, die zocken und posten, surfen und streamen und influenzen und WhatsAppen wollen : Wir werden an drei Tagen im Februar/März jeweils etwa zwei Stunden einen richtigen Profi einladen, der euch zeigt, was die moderne IT-Technik alles so kann, der euch Tipps gibt, wie das Internet und verschiedene Dienste im Internet gut genutzt werden können und der euch ein paar Gefahren zeigt, die vermieden werden sollten..
Wir haben hier ein paar technische Geräte, die ihr ganz praktisch mit unserem special guest in unserem Projektraum ausprobieren könnt. Das ganze Angebot ist kostenlos! Das Einzige was ihr tun müsst ist: euch anmelden unter der email:
jugendfirma@vsp-ggmbh.de.
Dann bekommt ihr die Termine und weitere Infos.
Lasst euch das Angebot nicht entgehen!

Wir freuen uns auf euch ! *Matthias und Thomas*
Jugendfirma

Freifahrt.Jetzt.Schwerin

Bürgerbegehren für einen solidarisch finanzierten entgeltfreien öffentlichen Nahverkehr für alle Einwohnerinnen und Einwohner Schwerins

Wir sammeln Unterschriften für einen solidarisch finanzierten entgeltfreien Nahverkehr in Schwerin.

Um die Kosten des ÖPNVs in Schwerin zu decken, bedarf es im Monat alleine 1 Million Euro. Das hört sich erstmal viel an. Aber wir können einiges tun:
Mit nur 11€ im Monat pro Person!
Wenn allein 68.000 Einwohner:innen[1] genau diese 11€ zahlen, erhielte man 748.000€ pro Monat. Mit einem vergünstigten Pendlerticket für 8,30€ und einem zusätzlichen 3€ Ticket für Touristen kämen wir bereits auf eine Summe von 1.000.500€ pro Monat.
Unterschreibe auch du auf einer der Unterschriftenlisten unseres Bürgerbegehrens, downloade Sie von unserer Webseite oder unterstütze uns beim Unterschriftensammeln:
Wir benötigen 4000 Unterschriften und haben bereits ca. 850 Unterschriften gesammelt. Hinweis: Die Unterschriftenliste muss unbedingt beidseitig ausgedruckt werden, da sie ansonsten ihre Gültigkeit verliert.
Wir sind eine Bürgerinitiative bestehend aus Einwohnern der Stadt Schwerin. Seit 2018 treten wir für eine nachhaltige Verkehrswende in unserer Stadt ein. Uns ist es wichtig ein Umdenken in dieser Frage anzustoßen und gemeinsam eine enkeltaugliche Zukunft zu gestalten.
Als Bürgerinitiative sind wir auch eine Arbeitsgemeinschaft (AG) unter dem Dach der Lokalen Agenda 21 Schwerin.

Der Schweriner Nahverkehr ist unser städtisches Eigentum. Ihn entgeltfrei zu gestalten, ist eine effektive Möglichkeit, die gleichberechtigte soziale Teilhabe aller unserer Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner zu sichern und spürbar zu vereinfachen. Zudem erleichtert ein entgeltfreier Nahverkehr deutlich den Umstieg vom Privatfahrzeug auf Straßenbahn und Stadtbus. Er fördert die Verkehrssicherheit und Gesundheit und leistet einen entscheidenden Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Unterschreibe auch du und unterstütze uns in unserer Bürgerinitiative!
https://freifahrt.jetzt/
Kontakt: Jana Wolff
Tel: 017655075815
Email: janawolff-freifahrt@posteo.de

Tanz in all seinen Formen

Welttanztag mit Frühlingsfest am Samstag 29.04.23 im Haus der Begegnung

Der Verein „Alles im Grünen“ e.V. möchte in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Seniorentanz MV am Samstag, den 29.04.23 den Welttanztag begehen. Zusammen mit dem Haus der Begegnung e.V. im Haus der Begegnung, Perleberger Str. 22, 19063 Schwerin möchten wir ein wunderbares Frühlingsfest mit verschiedenen Vereinen und Akteuren feiern.

Der Welttanztag ist vom Internationalen Komitee des Tanzes des intern. Theaterinstituts (ITI) am 29.04.1982 initiiert worden und bei der UNESCO angesiedelt. Das Datum ist der Geburtstag des Begründers des modernen Balletts, Jean-Georges Noverre (1727-1810). Ziel ist es, die Öffentlichkeit für das Tanzen in allen seinen Formen zu gewinnen, das Bewusstsein für den Wert des Tanzens zu schaffen, Freude am Tanzen zu spüren und mit anderen zu teilen.

Unsere Tanzsportart „Erlebnistanz“ für Jung und Alt, ist vor allem für diejenigen interessant, die fröhliche Musik mögen, sich gern bewegen und in der Gruppe tanzen. Es werden Choreografien mit internationalen Elementen und Impulsen aus verschiedenen Ländern erarbeitet. Dabei gibt es langsame und schnellere Elemente und viele Bewegungen, die einen auch körperlich fit halten. Diese Art des Tanzens weckt Freude am Mitmachen, fördert ein fröhliches Miteinander und ganz nebenbei werden Bewegungssicherheit, Koordination, Reaktion und Konzentration gesteigert. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, auch benötigt man keinen Partner oder keine Partnerin. Die vom Bundesverband Seniorentanz e.V. ausgebildeten Tanzleiterinnen gewährleisten ein erfolgreiches und stressfreies Lernen mit viel Spaß.

Während des Festes möchten drei ausgebildete Tanzleiterinnen mehrere Tanzkurse in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr mit Ihnen/Euch gestalten. Seid herzlich willkommen!

Dr. Marina Hornig
(Landesvorsitzende Seniorentanz MV,
Vorsitzende „Alles im Grünen!“ e.V.)

„ALLES IM GRÜNEN!“
Spielend gärtnern – Bildung, Kultur und Sport e.V.

Kochkurs Kochlöffelchen

Pixabay

Im Dezember 2022 startete ein neues Angebot vom Fachdienst Gesundheit: „Kochkurs Kochlöffelchen“.

Mit kleinem Budget und großem Spaß gesundes Essen zubereiten: das wollen wir Kindern vermitteln.

Die Küche unseres Hauses in der Perleberger Straße ist für maximal 15 Kinder ausgestattet, sodass jedes Kind selbst aktiv mitkochen, schnippeln und backen kann. Dabei ist uns wichtig, die Wünsche der Kinder zu berücksichtigen. Unser erstes Treffen im Dezember war ganz dem Plätzchenbacken gewidmet. Im Anschluss wünschten sich die Kinder für das kommende „Kochlöffelchen“ am 28.02.2023 Pizzabacken.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen unter:

0385 / 3000818 oder
per Mail: info@hdb-sn.de

Perleberger Straße 22,
19063 Schwerin

Nächste Termine für das „Kochlöffelchen“:
28.02.2023 und 28.03.2023,
jeweils 15:00 Uhr

Supermärkte: Kunden sind genervt

Einkaufen macht keinen Spaß mehr

Liebes Zeitungsteam,
mein Name ist Helmut Bleier und ich wohne mit meiner Frau Hertha seit gut 10 Jahren auf dem Dreesch und
seit 3 Jahren in Neu Zippendorf. Wir gehen regelmäßig bei NETTO und PENNY in der Hamburger Allee einkaufen. Denn da ist alles sauber und die Verkäufer/innen sind sehr nett und fleißig, machen auch mal ein Späßchen mit uns.
Was uns so ärgert, dass die Kunden unzufrieden sind und es am Personal auslassen. „Regale sind schon wieder leer, was ist das für ein Mistladen? Und viele andere Sachen, die ich Ihnen nicht zumuten möchte.“ Jeder weiß, wie die Lage in Deutschland ist und das Personal sind auch nur Menschen und können nur arbeiten und nicht hexen. Meine Hertha und ich sind Rentner, sonst würden wir mithelfen und auspacken. Liebe Kunden von NETTO und PENNY, bitte zeigt mehr Verständnis und achtet auf euren Ton. Denn der Ton macht die Musik. Das musste mal raus.
Mit freundlichen Grüßen
Familie Bleier

Antwort der Redaktion:
Spaßmacher heißen Verständnis, Zeit und Geduld

Ich habe mich im NETTO und PENNY umgehört. Eine Verkäuferin erzählte mir: “ Wenn Ware kommt und Zeit ist, wird sie direkt ausgepackt. Durch Corona hatten wir viele Krankschreibungen und es ist nicht einfach Personal zu ersetzen, wenn schon nicht genug da ist. Dann kommt noch dazu, dass nicht alles an Ware geliefert werden kann oder länger dauert. Oder das Sortiment wird umgestellt. Durch die neuen Ukrainer/innen haben wir mehr Umsatz, wiederum wurden manche Lebensmittel aus dem Sortiment genommen. Nicht jeder Kunde hat die Ruhe weg, manche kommen durcheinander und andere ärgern sich darüber und machen sich Luft.“ So könnte ich weiter aufzählen, die Preiserhöhungen und so weiter. Da spreche ich nicht nur für das Personal von Netto, Penny, dass betrifft alle Supermärkte. „Wir finden auch nicht alles in Ordnung aber ändern können wir das aber auch nicht. Wir machen alle unseren Job so gut es geht, auch wenn es nicht immer einfach ist. 2023 kommt einiges Neues auf uns zu, auch bei uns im Supermarkt! Ich kann den Kunden nur raten, Augen und Ohren offen halten, sie werden rechtzeitig informiert und bringen sie bitte mehr Zeit und Geduld mit, dann macht einkaufen wieder Spaß!“

Kathrin Lisch

Neues aus der Präsenzbibliothek „Die Zitrone 2.0“

Buchrätsel
Leseempfehlung zur Stärkung des Realitätssinns
von Sabine Ruth Mielke

Alle, die …
… Freude am logischen Denken, einem liebevollen, unaufgeregten, klaren Erzählfluss einer jungen Deutschen Erfolgsautorin haben
… Interesse an Fragen zum Miteinander in der Familie haben
… Geduld mit einem überzeugten evangelischen Pastor haben, der in einer langjährigen komplizierten Ehe ist und mit dem Wegzug seiner Kinder hadert
… es aushalten, sich in die reale sowie verlorene Wirklichkeit einer sehr alten deutschsprachigen Minderheit einzufühlen
… Verständnis für die Probleme der bedrohten Natur entwickeln wollen
können mit der Lösung des Buchtitels gern vorbeikommen:

Mehrgenerationshaus IB, Keplerstr. 23
Bis April jeden Dienstag von 10 -12 Uhr geöffnet.
Bei richtiger Lösung gibt es eine Überraschung!

Lesetipp:

„Eine Frage der Chemie“
von Bonnie Garmus

1952 verliebt sich Elisabeth Zott in Calvin Evans, einen Chemikerkollegen und Nobelpreiskandidaten. Beide arbeiten am Forschungsinstitut einer Kleinstadt, sind Einzelgänger und müssen bissige Bemerkungen ihrer Kollegen ertragen. Allerdings wehrt Zott sich dagegen, mit seinem berühmten Namen in Verbindung gebracht zu werden, gerade was ihre eigene Arbeit anbetrifft. Weshalb sie Evans auch nicht heiraten möchte.
Als er stirbt, ist sie schwanger. Sie verliert ihren Job, macht ihre Küche zum Chemielabor. Als alleinerziehende Mutter geht ihr das Geld aus und sie muss jede Arbeit annehmen, die sich ihr bietet… sie wird Moderatorin einer TV-Kochshow. Dabei hat sie sich zum Ziel gesetzt, den amerikanischen Hausfrauen etwas über Chemie beizubringen. Auch hier hat sie aufgrund ihrer kompromisslosen Art mit extremen Widerständen zu kämpfe
„Eine Frage der Chemie“ hat alles, was ich mir von guter Unterhaltungsliteratur wünsche: Große Gefühle, originelle Hauptpersonen, Bösewichte, eine Handvoll überraschende Wendungen, eine Prise Feminismus und Gesellschaftskritik, eine wunderbare Liebesgeschichte und ein Ende, bei dem alle das erhalten, was sie verdient haben.
Nicht zu vergessen immer dabei eine große Prise Humor und ein Hund, der extrem schlau ist.
Herrlich!

Martina Kuß

Sicher auf dem E-Bike

Am 20.09.2022 fand das erste Sicherheitstraining mit dem E-Bike im Verkehrsgarten im Haus der Begegnung in der Perleberger Str. 22 statt. Es war für die Teilnehmer ein sehr interessantes und informatives Erlebnis. Geübt werden konnte auf dem eigenen E-Bike oder auf Leihrädern.
Für 2023 sind weitere Veranstaltungen geplant. Immer wenn sich 10 Teilnehmende angemeldet haben, wird ein neuer Termin bekannt gegeben.
Anmeldungen unter der E-Mail-Adresse: info@hdb-sn.de oder der Tel. Nr. 0385-3000818 möglich. Bitte geben Sie an, ob Sie einen Fahrradhelm und /oder ein Leihrad benötigen. Dafür können Leihgebühren anfallen.

Wir sind UNA

una e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der für Menschen unterschiedlichen Alters mit Behinderung, pflegebedürftigen Senioren und Menschen, die an Demenz erkrankt sind, individuelle Hilfen organisiert und anbietet.
Um den täglichen Anfragen nach Unterstützung gerecht zu werden, möchten wir das Team unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter verstärken.
Das Engagement beim una e.V. bietet Ihnen die Chance, Ihre Kenntnisse und Kompetenzen zu erweitern und Kontakte in der Gemeinschaft zu knüpfen. Über entstehende Beziehungen hinaus erweitern Sie Ihren Horizont. Sie erleben Mitmenschlichkeit, Anerkennung und Wertschätzung.

Unsere Leistungen im Überblick:
Begleit- und Fahrdienste (Arzt, Kultur, Therapien)
Hauswirtschaftliche Dienste (Einkaufen, Reinigung)
Tiergestützte Arbeit (Therapiehund, Reiten)
Ferien- und Freizeitbetreuung (Bowlen, Schwimmen, Tanzen, Filzen)

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann melden Sie sich telefonisch unter 0385-6767976 oder besuchen uns hier im Stadtteil in der Ziolkowski Straße 16a in 19063 Schwerin. Nutzen Sie auch unsere Internetseite:
www.una-ev.de.
Wir freuen uns auf Sie.
Sich engagieren, bedeutet etwas zu bewegen!

una
unabhängige Hilfe für
ein selbstbestimmtes Leben

Saison-Auftakt

Feierlicher Auftakt in die Gartensaison
im Stadtteilgarten
Gesund und Fit integriert (GuFi)

Am 31. März um 13:00 Uhr

Mit allen Parzellengärtner*innen und Interessierten

Gäste:
Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier,
Landtagsabgeordnete Mandy Pfeifer
und Kooperationspartner

ZiMT- Zukunft im Mueßer Holz-Treff

Projekt NAMO- Nachhaltige Mobilität

Fahrradausleihe von City/Touren-Rädern, Lastenrädern und Lastenrädern mit e-Motor

	1 Std.	Tag 9-16	Wochen-ende : Fr 9-Mo 9	Kaution
Touren/Citybike	1 €	8 €	20,-€	Ausweis + 30 €
Lastenrad	2 €	10 €	26,-€	Ausweis + 50 €
Lastenrad E-bike	3 €	13 €	34,- €	Ausweis + 80 €

ZUKUNFT im Mueßer Holz-Treff

VSP gGmbH
INTEGRATION & INNOVATION
Verbund für Soziale Projekte
VSP gemeinnützige GmbH

Kontakt: ZiMT, Ziolkowskistr 16 C, T: 0152-276 033 94, nachbarschaftstreff@vsp-ggmbh.de

Hallo liebe Nachbarn,

ich hoffe, Ihr seid alle gut in das neue Jahr gekommen. Wir wünschen Euch ein frohes und gesundes Jahr 2023. Wir Bienen hoffen auf einen nicht so trockenen Sommer wie letztes Jahr, und dass noch mehr Menschen in unserer Umgebung ein paar Blümchen pflanzen, auch Obst- und Gemüsepflanzen lieben wir und wir fliegen auch gerne zu Euren Balkonkästen. Wir sind ja noch in unserer Winterruhe und kuscheln uns um unsere Königin, um sie zu wärmen und zu beschützen. Es war eine kurze Zeit schon so, als ob der Frühling kommt, aber wir müssen auf unsere innere Uhr vertrauen, auch wenn in mancher von uns schon wieder die Sammelwut aufgekommen ist. Der Frühling wird auch dieses Jahr viel Schönes bringen, das hoffen wir für nicht nur für uns auch für alle anderen Lebewesen und für die Menschen, denen es nicht so gut geht. Wir hören schon noch von viel Traurigkeit und Krieg. Unsere Menschen, die auch im Winter schauen, ob es uns gut geht, reden nämlich in verschiedenen Tönen und ob sie sich Sorgen machen oder ob sie fröhlich sind, das merken auch wir. Wir Bienchen hören durch Schwingungen, aber vergleicht uns bitte nicht mit den Fledermäusen. Da die Tage nun länger werden, freuen wir uns alle auf den Frühling.

Bis dahin, Eure Stine

Evangelisch-lutherische Petrusgemeinde

Ziolkowskistraße 17,
19063 Schwerin
Tel: 0385 2012138
E-Mail: schwerin-petrus@elkm.de

jeweils Sonntag um 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Gottesdienste zu den Feiertagen:
Gründonnerstag, 6.4., 18 Uhr,
Gottesdienst mit Abendmahl
Karfreitag, 7.4., 10 Uhr,
Gottesdienst musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor
Ostersonntag, 9.4., 10 Uhr,
Gottesdienst musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor
Ostermontag, 10.4., 10 Uhr,
Gottesdienst

Kirche erleben
Das ist das Thema der Bibelwoche, im Mittelpunkt stehen Texte aus der Apostelgeschichte, in der berichtet wird, wie die Urgemeinde in Jerusalem zu Pfingsten entstand und sich der Glaube ausbreitete. An vier Abenden vom *Montag, 27. Februar bis Donnerstag 2. März jeweils um 18.00 Uhr* sind alle Interessenten eingeladen.

Ökumenischer Weltgebetstag
Er ist in diesem Jahr von Christinnen aus Taiwan vorbereitet worden. Sie haben Gebete. Lieder und Texte für den Weltgebetstag verfasst. Das Motto ist Glaube bewegt. Die Besucher sind eingeladen, zu hören, wie die Taiwanerinnen über ihren glauben erzählen und mit ihnen für as einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.
Der Gebetstag findet *am Freitag, 3. März um 15.00 Uhr* in der Petruskirche statt.
Anschließend wird zu einer Kaffeerunde eingeladen.

Vorschau:
Christi Himmelfahrt, 18.5.,
10.00 Uhr Abfahrt an der Petruskirche
10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst im Pfarrgarten in Plate

Männerstimmen gesucht
Seit Mitte Januar 2023 proben die Sänger*innen aus der Petrusgemeinde zusammen mit Sänger*innen aus der Schloßgemeinde.
Der Kooperationsversuch ist am 16.01.23 mit einer sehr gut besuchten Chorprobe (ca.25 Teilnehmende) vielversprechend gestartet. Mehr denn je suchen wir Männerstimmen (Tenor und Baß) - bei Interesse melden Sie sich bitte bei Kantorin Cornelia Kurek, die die Proben leitet.(0176 / 24472025) .
Z.Zt. finden die Proben im wöchentlichen Wechsel entweder im Anna-Hospital oder in der Petrusgemeinde statt.

Kurs Singen mit Baby
Vom 02.03.-30.03.23 findet im Eltern-Kind-Zentrum der AWO (J.v.Liebigstrasse) in Kooperation mit der Petrusgemeinde wieder ein Kurs „Singen mit Baby“ statt.
Kurszeit 5x donnerstags 9.30- 10.15 Uhr

Dieser Kurs ist sowohl für Schwangere als auch für Mütter / Väter mit Babys bis 9 Monaten gedacht.
Die Anmeldung erfolgt über die AWO-Familienbildungsstätte: fbs@awo-sn.de
Tel: 5958995. Die Kursleitung liegt in den Händen von Cornelia Kurek.

Singen am Vormittag
Das Singen am Vormittag findet 2x monatlich in der Petrusgemeinde statt.
Eingeladen sind alle, die Freude am gemeinsamen Singen von meist einstimmigen Liedern, Kanons etc. aus alter und heutiger Zeit haben.
Auch wer seine Stimme erstmals singend ausprobieren möchte, ist dazu herzlich eingeladen !
Termine: *Dienstag, 28.02.2023*
Dienstag, 14. und 28.03.2023
Dienstag, 04.04.2023
Uhrzeit: 10.30 - 11.30 Uhr
Leitung: Cornelia Kurek

Russisch-Orthodoxe Gemeinde des Hl. Großmartyrers Dimitrios von Thessaloniki zu Schwerin

Hamburger Allee 120
19063 Schwerin

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 12.00 - 14.00 Uhr

Gottesdienste
sonntags
9.30 Uhr Göttl. Liturgie
10.45 Uhr Kommunion
11.00 Uhr Gebet
12.00 Uhr Gespräch mit dem Priester

Katholische Gemeinde St. Andreas

Galileo - Galilei - Str. 22
19063 Schwerin
Tel: 0385 558790
E-Mail: schwerin@pfarrei-sankt-anna.de
Homepage: www.pfarrei-sankt-anna.de

montags, 9:00 Uhr
Sprachkurs Alltagsdeutsch -
für alle, die die deutsche Sprache erlernen oder vertiefen wollen

donnerstags, 18:00 Uhr
Begegnungs-Café - für Einheimische, Ehrenamtliche und Geflüchtete (derzeit in der Petrusgemeinde)

donnerstags, 9:00 Uhr
Gottesdienst

jeden Sonntag, 11:00 Uhr
Gottesdienst

Die Platte lebt e.V.

Bertha-Klingberg-Haus
Keplerplatz 1, 19063 Scchwerin
E-Mail: verein@dieplattelebt.de

Frauentag im BKH
8. März, 11 Uhr, Brunch zum Internationalen Frauentag (mit Henning Foerster, DIE LINKE, und Mandy Pfeifer, SPD)

KulturCafé im BKH
22. Februar, 22. März, 26. April (zum Geburtstag von Regine Hildebrandt), 16 Uhr

Hula-Hoop-Gruppe im BKH
9. und 23. Februar, 9. und 23. März, 13. und 27. April

Ostern im PlattenPark
6. April, **Ostereiersuche**, *10-12 Uhr*

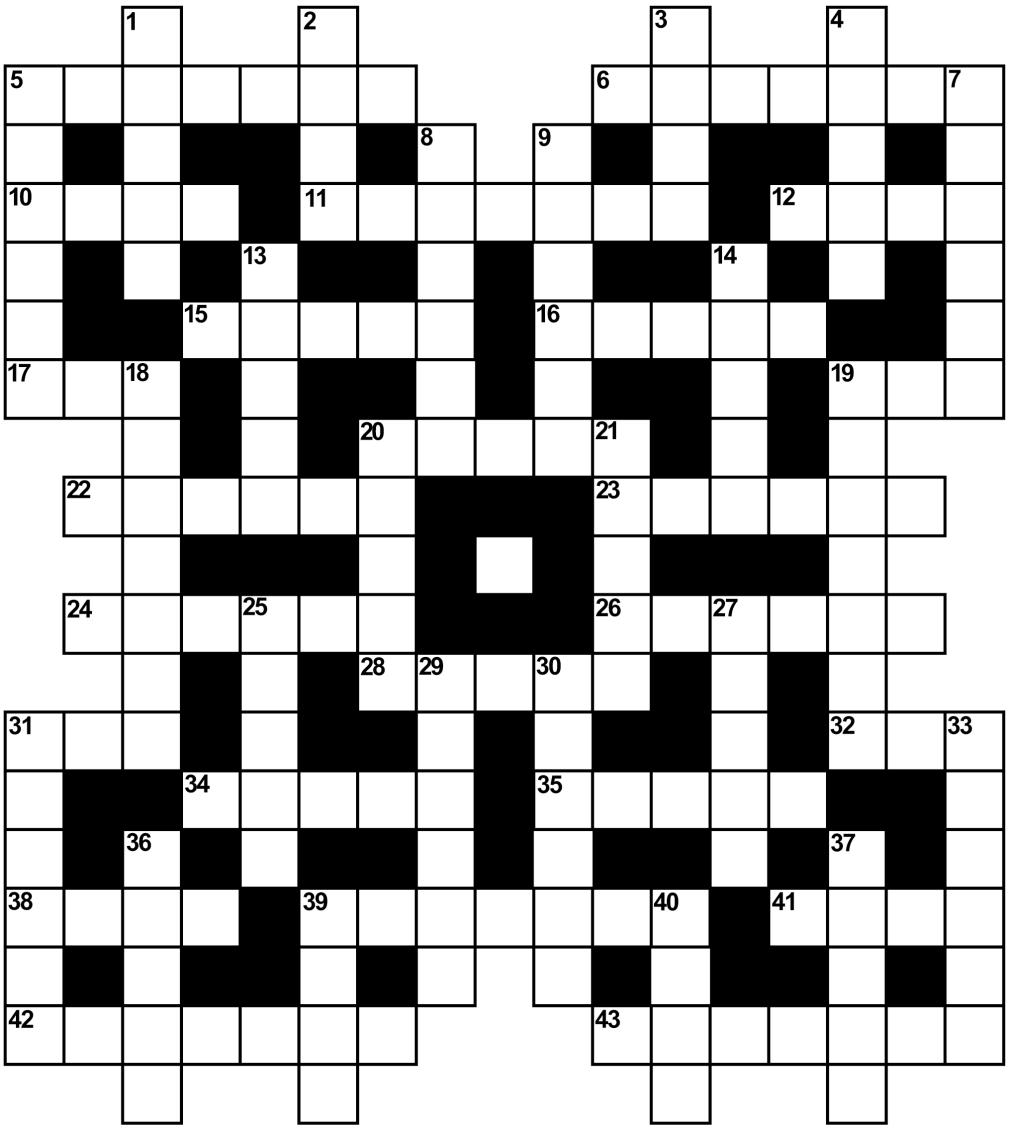
PATCHWORKCENTER

Hamburger Allee 134
19063 Schwerin
Tel. - Nr. 0385 / 488 35 703

Wir haben für Sie wie folgt geöffnet:
Dienstag und Donnerstag
von 9 - 16 Uhr
Mittwoch und Freitag
von 9 - 14 Uhr

25. Februar:
Familienfest *15-18 Uhr*
29. April:
Geburtstagsfeier *15-18 Uhr*
13. Mai:
Kepler Open Air *14:00-16:30 Uhr*

Auflösung
Waagerecht: 5. Pfeiler, 6. Bindung, 10. Oberin, 11. Okarina, 12. Span, 15. Snack, 16. Borte, 17. Tee, 19. Sir, 20. Aware, 22. Unikum, 23. Letter, 24. Banane, 26. gerade, 28. Lauge, 31. ich, 32. Rot, 34. Rogen, 35. Apfel, 38. Ingo, 39. Ballade, 41. Haus, 42. Novelle, 43. Kantate
Senkrecht: 1. Leber, 2. Nero, 3. Nina, 4. Suppe, 5. Prosit, 7. Ganter, 8. Pankow, 9. Silber, 13. Knick, 14. Stadt, 18. einfach, 19. Spender, 20. Amsel, 21. Elope, 25. Anton, 27. Ruhel, 29. Arnold, 30. Granat, 31. Indien, 33. Trosse, 36. Agave, 37. Kasan, 39. Ball, 40. Elan.



Waagerecht: 5. freistehende Stütze für Gewölbe, 6. Zusammengehörigkeit, 10. Kellner, 11. tönerne Schnabelflöte, 12. kleines abgesplittertes Holzstück, 15. kleines Gespräch auf Plattdeutsch, 16. Bücherbrett, 17. aromat. Getränk, 19. engl. Anrede, 20. Angehöriger eines mittelalterl. Turkstamms, 22. Eigenartiger Mensch; Seltenes, 23. Druckbuchstabe,Type, 24. gekrümmte Südfrucht, 26. nicht krumm, 28. Wässrige Lösung, 31. Personalpronomen, die eigene Person, 32. Farbe, 34. Fischeier, 35. Gartenfrucht, 38. männl. Vorname, 39. mehrstrophiges erzählendes Gedicht, 41. Wohngebäude, 42. Kleine Prosadichtung, 43. Musikstück für Singstimmen mit Instrumentalbegleitung

Senkrecht: 1. inneres Organ, 2. Grausamer röm. Kaiser (37-68 n. Chr.), 3. russ. Frauenname, 4. Vorspeise, 5. Trinkspruch, 7. männl. Gans, 8. Berliner Stadtteil, 9. Edelmetall, 13. Scharfe Biegung; Hecke am Acker, 14. Große Ansiedlung, 18. nicht schwierig, unkompliziert, 19. Opferwilliger, 20. Singvogel, 21. Lob-, Schmeichelrede, 25. männl. Vorname, 27. russ. Währung, 29. Dresdner Bildhauer (1909-1979), 30. sehr hartes gesteinsbildendes Mineral, 31. asiat. Subkontinent, 33. stabiles Tau, 36. Amaryllisgewächs, 37. tatar. Hauptstadt, 39. Runder Spiel- und Sportgegenstand, 40.Schwung, Begeisterung

QUARTIER 63
Stadtteilmanagement
Neu Zippendorf | Mueßer Holz
facebook.com/quartier19063
Besuchen Sie uns!

IMPRESSUM
SCHWERINER TURMBLICK

Stadtteilzeitung für den Großen Dreesch, Neu Zippendorf und Mueßer Holz

Herausgeber:
AG Stadtteilzeitung in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilmanagement der LGE und der Stadt Schwerin

Ansprechpartnerin:
Sara Köhler (V.i.S.d.P.) Quartiersmanagerin, LGE Mecklenburg Vorpommern GmbH

Ehrenamtliches Redaktionsteam:
Dieter W. Angrick (ric); Rainer Brunst (raib), Laima Möller (lm), Sabine Mielke (sm), Anne-Katrin Schulz (aks), Matthias Klutke (mk), Kathrin Lisch (kat)

Satz und Layout/ Internet
Steffen Mammitzsch

Druck: Werbeagentur Plust
Zum Kirschenhof 14
19057 Schwerin

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 8.000
Anschrift:
Campus am Turm (CAT)
Hamburger Allee 124/126
19063 Schwerin
Tel.: 2 00 09 77
E-Mail:
redaktion@turmblick-schwerin.de
Web: www.turmblick-schwerin.de

Leserbriefe und Veröffentlichungen anderer Autoren müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.
„Schweriner Turmblick“ ist ein Projekt des Bund-Länder-Programms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Sozialer Zusammenhalt“, gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland, das Land Mecklenburg-Vorpommern und die Landeshauptstadt Schwerin

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden
LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH

VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS 2023

26.03. **FLOHMARKT BERLINER PLATZ**
Schwerin United
9:00 - 16:00 Uhr | 12:00 - 16:00 Uhr Mitbring-Nachbarschaftsbrunch

20.04. **TAG DER GESUNDHEIT ZUM „WELTGESUNDHEITSTAG"**
14:00 - 17:00 Uhr | Keplerpromenade | Eintritt frei

21.05. **FLOHMARKT KEPLERPLATZ**
9:00 - 16:00 Uhr

24.06. **STADTTEILFEST**
14:00 - 18:00 Uhr | Wiese vor dem Fernsehturm | Eintritt frei

08.07. **KUNSTRASEN AUF DEM BERLINER PLATZ**
Bunter Kulturtag an der Alten Post
ab 15 Uhr | Eintritt frei

22.07. **FERNSEHTURM-OPEN-AIR MIT SPÄTI-FLOHMARKT**
16:00 - 22:00 Uhr | Wiese vor dem Fernsehturm | Eintritt frei

02.09. **KONZERT AM FERNSEHTURM**
19:00 - 22:00 Uhr | Wiese vor dem Fernsehturm | Eintritt frei

03.11. **LICHTERFEST**
14:00 - 17:00 Uhr | Berliner Platz

03.11. **LATERNENUMZUG**
17:00 Uhr | Start: Berliner Platz | Ziel: Keplerplatz

02.12. **ADVENTSBASAR IM MUESSER HOLZ**
Ab 14:00 Uhr | Keplerpromenade bis zur Petruskirche

Neuigkeiten auf:

www.dreesch-schwerin.de

Instagram: Quartier63
Facebook: Stadtteilmanagement Neu Zippendorf | Mueßer Holz

QUARTIER 63
Stadtteilmanagement
Neu Zippendorf | Mueßer Holz